

SPORT IN KÜRZE

Woods gibt auf

GOLF - Superstar Tiger Woods hat bei den mit 9,5 Millionen Dollar dotierten Players Championships in Ponte Vedra Beach (US-Bundesstaat Florida) auf der Schlussrunde aufgegeben. Der Weltranglisten-Erste packte am siebten Loch seine Sachen. „Ich spiele schon seit einem Monat mit Schmerzen im Nacken“, begründete Woods seine Aufgabe. Er habe Sorge, dass sich die Verletzung verschlimmere, deshalb sei er ausgestiegen, erklärte Woods weiter. Der Amerikaner war auf Rang 45 in den letzten Tag gestartet und muss nun um seine Führung in der Weltrangliste zittern. Sollte Phil Mickelson das Turnier gewinnen, übernimmt er die Position der Nummer 1.

La consécration d'Elmiger

CYCLISME - Le Suisse Martin Elmiger (AG2R/photo) a été sacré vainqueur de la 56^e édition des Quatre Jours de Dunkerque dimanche, au terme d'une dernière étape entre Ardres et Dunkerque (179,5 km), remporté par le Français Benoît Vaugrenard (Française des Jeux), devant le Russe Nicolay Trussov (Katusha).

Au classement final, Martin Elmiger conserve 4 secondes d'avance sur le Portugais Rui Faria Da Costa (Caisse d'Épargne) et l'Espagnol José Rojas (Caisse d'Épargne) qui parvient à ravir la troisième marche du podium au français Cédric Pineau (Roubaix-Lille Métropole).



25-km-Weltrekorde in Berlin

LEICHTATHLETIK - Zwei Weltrekorde in einem Rennen: In Berlin ist gestern Leichtathletik-Geschichte geschrieben worden. Die Kenianer Sammy Kosgei und Mary Keitany sorgten beim 25-km-Lauf jeweils für Bestmarken. Kosgei erreichte nach 1:11:50 Stunden das Ziel im Olympiastadion. Damit verbesserte der 32-Jährige seine eigene Bestmarke aus dem Jahr 2004 gleich um 55 Sekunden. Auch diesen Rekord hatte der einstige Halbmarathon-Weltmeister in Berlin aufgestellt. Der zweitplatzierte Kenianer Gilbert Kirwa blieb mit acht Sekunden Rückstand ebenfalls noch deutlich unter der alten Marke.

Mary Keitany durchbrach in 1:19:53 Stunden als erste Frau sogar die Schallmauer von 1:20 Stunden.

Unterdessen hat Vitezslav Vely eine Jahresweltbestleistung mit dem Speer aufgestellt: In Olomouc (Tschechien) warf der Tscheche, 12. bei den Olympischen Spielen in Peking 2008, 86,45 m weit.

Hushovd : Schlüsselbeinbruch

RADSPORT - Der norwegische Radprofi Thor Hushovd hat bei einem Trainingssturz das linke Schlüsselbein gebrochen. Wie sein Rennstall Cervelo mitteilte, soll der Gewinner des Grünen Trikots für den besten Sprinter bei der letztjährigen Tour de France heute in einer Klinik in Basel operiert werden. Hushovd war beim Training in Italien gestern Morgen mit einem kleinen Mädchen zusammengestoßen. „Ich wollte zuerst dem Mädchen helfen, habe dann aber gemerkt, dass das nicht ging, dass ich mir etwas gebrochen habe“, sagte der 32-Jährige. „Dem Kind geht es aber gut.“

Diekirch League, 10. Spieltag der Titelgruppe bei den Damen

Contern vierter Halbfinalist

BASKETBALL - Der letzte Spieltag vor den Halbfinalen des Final Four hatte es noch einmal in sich. Immer wieder ging der Blick auf die Mobiltelefon, welche Nachrichten von den jeweiligen Spielstätten vermittelten. Nach viel Spannung gab es schlussendlich keine Änderungen mehr im Klassement.

Um seine letzte Chance zu nutzen, musste Düdelingen seine Partie gegen Walferdingen gewinnen. Ganz schnell war der T71, der mit Nachwuchsspielerinnen antrat, gegen Résidence (ohne die verletzte Ausländerin Davis) im Soll. Das Minimum war erfüllt. Jetzt hing alles vom Ausgang des Spiels in Contern ab.

Hier konnte das lokale Team seinen Traum verwirklichen und den Sprung in die Top 4 erreichen. Aber der Erfolg gegen Ezzella stand lange Zeit auf der Kippe. Recht umstritten zeigten sich die ersten 15' mit beständigen Führungswechseln. Kurz vor der Pause setzten sich die Gäste ab und bauten sogar zu Beginn der zweiten Halbzeit ihren Bonus auf

15 Einheiten aus. Conterns Halbfinalplatz war enorm in Gefahr. Unter dem Impuls von Stowe und Correia gelang dem Gastgeber jedoch eine erfolgreiche Aufholjagd.

Vor Beginn des letzten Viertels war der Gleichstand wieder hergestellt. Ezzella verlor innerhalb von 90", nach dem foulbedingten Ausscheiden von Neiertz und Braquet, seinen Größenvorteil. Contern zog hieraus seinen Nutzen und konnte am Ende feiern. Die Teilnahme am Halbfinale war unter Dach und Fach. Dies bedeutete zugleich das definitive Aus des amtierenden Meisters T71.

Nach der Niederlage musste Ezzella noch um seinen zweiten Platz bangen. Denn Basket Esch bestimmte über weite Strecken die Begegnung bei den Musel Pikes. Nach drei Vierteln lag der Tabellenführer noch im Hintertreffen. Die letzten 10' gehörten jedoch eindeutig dem Pokalsieger und Meisterschaftsfavoriten, der das Resultat noch kippte.

Die Hoffnungen des Basket Esch, die Ezzella noch im Klassement für Platz zwei zu überflü-

geln, zerschlugen sich somit abrupt. P.F.

Im Überblick

Musel Pikes - Esch 71:64 (32:41)

Viertel: 18:20, 14:21, 16:16, 23:7
Musel Pikes: Mazjoukhina 20, Fischer 18, Cigrang 16, Meynadier 9, Schmit 8, Bertrand 0, Wilwert 0
Esch: Watson 27, Haris 15, Pousseur 14, Leonard 4, B. Schulté 4, J. Schulté 0, Wewer 0, Greenhalgh 0, Breuskin 0

Schiedsrichter: Meisch/Hetting
Düdelingen - Walferdingen 82:47 (51:26)

Viertel: 28:11, 23:15, 13:9, 18:12
Düdelingen: Brück 24, Wilson 17, A. Wagener 18, Feiereisen 6, Schintgen 5, Schmit 3, Lorsché 3, Sfredda 3, Meisch 2, R. Wagener 1, Bies 0
Walferdingen: Orban 17, Kremer 13, Claes 7, Krier 5, Fischbach 4, Schlim 1, Nour El Din 0, Tschiderer 0, Überschlag 0

Schiedsrichter: Bleser/Richartz
Contern - Ettelbrück 88:81 (39:47)

Viertel: 25:24, 14:20, 23:18, 26:19
Contern: Stowe 30, Correia 19, T. Margue 15, Hinger 12, Zovilé 5, Ludvig 5, Damy 2

Ettelbrück: Donovan 23, L. Schreiner 19, J. Schreiner 16, Neiertz 12, Braquet 4, Goedert 4, Zimmer 2, Baatz 1

Schiedsrichter: Olinger/Marchal

Damen, Titelgruppe:

Musel Pikes - Esch	71:64
Düdelingen - Walferd.	82:47
Contern - Ettelbrück	88:81
Abschlusstabelle:	Sp. P.
1. Musel Pikes	10 37,0
2. Ettelbrück	10 31,0
3. Esch	10 31,0
4. Contern	10 29,0
5. Düdelingen	10 28,5
6. Walferdingen	10 25,0

So geht's weiter:

Final Four, Halbfinalen

Spiel 1, Mittwoch, 12. Mai:
20:00: Contern - Musel Pikes
20:00: Esch - Ettelbrück
Spiel 2, Freitag, 14. Mai:
20:30: Musel Pikes - Contern
Spiel 2, Sonntag, 16. Mai:
16:00: Ettelbrück - Esch
Evtl. Entscheidungsspiel:
Freitag, 21. Mai:
20:30: Musel Pikes - Contern
20:30: Ettelbrück - Esch

„Duathlon Patrick Farenzena Bieleles“ gestern in Beles

Lieners mit erstem Duathlon-Meistertitel

Ben Mertz

DUATHLON - Yannick Lieners setzte sich in seinem Heimrennen vor Marc Urwald und Mike Kerschen durch und feierte seinen ersten Meistertitel. Bei den Damen gelang Tania Fransissi die Titelverteidigung.

Insgesamt 67 Teilnehmer hatten sich zum Start des Hauptrennens eingefunden. Nach der Hälfte der ersten Laufstrecke hatten sich sechs Mann vom restlichen Feld abgesetzt. In der Gruppe waren mit Lieners, Urwald, Kerschen, Pierre Weimerskirch und Steve Hendriks alle im Vorfeld erkorenen Favoriten. Vervollständigt wurde die Gruppe von Régis Maniora.

Gemeinsam lief die Spitze zum ersten Wechsel. Bei den Damen wechselte die Deutsche Birgit Jacobi, dicht gefolgt von Tania Fransissi, als Erste aufs Rad. Knapp 1' später kam Danièle Flammang vor Sandra Huberty.

Auf dem Rad harmonierte die Spitzengruppe der Männer nicht richtig. „Es haben sich nicht alle an der Tempoarbeit beteiligt. Dazu kamen dann immer wieder Attacken, auf welche dann wieder eine Tempo-Verschleppung folgte“, so Urwald. Ähnlich sah es auch Lieners: „Es gab mehrere Attacken, aber zu keinem Zeitpunkt sah es so aus, als ob eine davon erfolgreich sein würde.“ Sein Plan, auf dem Rad an der Spitze dranzubleiben, ging auf: „Mir ging es darum, auf dem Rad dranzubleiben und Kraft für die Schlussrunde zu sparen“, erklärt Lieners.

Bei den Damen behielt Fransissi über die gesamte Radstrecke ihren Vorsprung: „Ich dachte, dass Sandra auf dem Rad schneller sein würde als ich und dass dann das Nachlaufen entscheiden würde“, so Fransissi.

Die Männerspitze kam gemeinsam zum zweiten Wechsel. Bereits beim Wechseln hatten Lieners, Urwald und Kerschen einen kleinen Vorsprung auf den Rest der Gruppe. Als Lieners dann auch noch das Tempo erhöhte, war die Entscheidung gefallen. „Ich wollte beim zweiten Laufen



Foto: Gerry Schmit

Perfekt: 1. Duathlon-Titel im Heimrennen für Yannick Lieners

etwas machen. Ich habe direkt nach dem Wechsel das Tempo angezogen und niemand konnte folgen“, so Lieners zu seiner Attacke. Im Ziel konnte Yannick Lieners mit 10" Vorsprung seinen ersten Titel im Duathlon feiern, dazu der glückliche Sieger: „Ein erster Titel ist immer schön, wenn es dann noch das Rennen des eigenen Vereins ist und du an der eigenen Haustür vorbeilaufst, ist es besonders schön.“ Den undankbaren zweiten Platz belegte, genau wie vor zwei Wochen beim Powerman Marc Urwald. Vervollständigt wurde das Podium von Mike Kerschen.

Bei den Damen setzte sich Tania Fransissi vor Birgit Jacobi durch. Dritte und zweite Luxemburgerin wurde Sandra Huberty.

Die Resultate

Duathlon International: 1. Yannick Lieners 1:24:02, 2. Marc Urwald 1:24:12, 3. Mike Kerschen 1:24:44, 4. Pierre Weimerskirch 1:24:52, 5. Régis Maniora 1:24:58, 6. Steve Hendriks 1:26:11, 7. Jérôme Ewen 1:29:09, 8. Michel Wolter (alle LUX) 1:29:26, 9. Wim Vanleene (B) 1:29:55, 10. Thomas Poirel (F) 1:30:31, 11. Thomas Fleissner (D) 1:30:33, 12. Alain Kieffer 1:30:58, 13. Jean-Claude Feilen 1:31:16, 14. Bob Folscheid 1:32:00, 15. Steve Moog 1:32:09, 16. Carlo Ley 1:32:17, 17. Claude Biltgen 1:32:29, 18. Dany Papi 1:32:36, 19. Lucien Kirch 1:32:57, 20. Paul Bentner (alle LUX) 1:32:58

Damen: 1. (30.) Tania Fransissi 1:39:18 (LUX), 2. (37.) Birgit Jacobi (D) 1:41:18, 3. (40.) Sandra Huberty 1:42:59, 4. (47.) Danièle Flammang (alle LUX) 1:46:43

Kids C: Mathieu Kockelmann 8:49; **Kids B:** 1. Yannick-Ben Otten 6:48, 2. Rafael Marques 6:49, 3. Cameron Forsyth 7:16; **Kids A:** 1. Ken Conter 15:49, 2. Raphael Kockelmann 16:14, 3. Olivier Have 16:59; **Youth C:** 1. Tia Da Silva Martins 24:44, 2. Nicolas Have 26:10, 3. Charel Engeldinger 26:37; **Youth B:** 1. Max Biewer 38:18, 2. Gregor Payet 40:34, 3. Eric Hermes 43:25; **Youth A:** 1. Bob Haller 38:08, 2. Félix Schons 40:11, 3. Bob Hoffmann 43:08